

## Herbert Best

\*17. Mai 1922 †04. Juli 2006



Am 04. Juli 2006 verstarb unser Ehrenmitglied Studiendirektor i.R. Herbert Best nach längerer schwerer Krankheit in Neustadt. Auf seinen ausdrücklichen Wunsch fand die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Wir trauern mit der Familie um eine markante Persönlichkeit der POLLICHIA, um einen engagierten Naturschützer und umfassend fachkundigen Gymnasiallehrer.

Herbert Best wurde am 17. Mai 1922 in Heiligenmoschel als Sohn des Lehrers Emil Best und der bekannten Pfälzer Schriftstellerin Paula Best geboren. Die Naturverbundenheit seiner Eltern war ein besonderes Kennzeichen seiner Jugend, und so fand er bereits 1934 in Pirmasens zur POLLICHIA, wo sein Vater inzwischen tätig war.

Nach dem Abitur studierte er in Heidelberg Biologie und Chemie für das Lehramt an Höheren Schulen und heiratete die bekannte Pianistin Gudrun Best-Wagner, die er bereits im Alter von 17 Jahren kennen gelernt hatte.

Seine aktive berufliche Laufbahn begann am heutigen Leibniz-Gymnasium. 1957 trieb es ihn in die Ferne, und die junge Familie übersiedelte mit drei Kindern nach Argentinien, wo Herbert Best an einer deutschen Schule tätig war. Von 1960 bis 1964 lehrte er kurze Zeit wieder am Leibniz-Gymnasium. Dann zog es ihn wieder in die Ferne, diesmal in die Türkei, wo er an der türkischen Staatsschule in Istanbul unterrichtete. Mit perfekter Beherrschung der türkischen Sprache und gründlichen landeskundlichen Kenntnissen kehrte er 1970 an das Kurfürst Ruprecht-Gymnasium zurück.

Zwischen 1972 und 1988 nutzte er seine Kenntnisse zur Organisation und Leitung fachlicher Studienreisen in verschiedene Regionen der Türkei, die meist mehrmals im Jahr durchgeführt wurden und allen POLLICHIANern, die daran teilnahmen, in ergebnisreicher Erinnerung bleiben.

Neben kleineren wissenschaftlichen Veröffentlichungen in der „Pfälzer Heimat“, „Praxis der Biologie in Unterricht und Schule“ und im POLLICHIA-Kurier ist seine umfangreiche Vortragstätigkeit und außerschulische Lehrtätigkeit besonders hervorzuheben!

In dem wissenschaftlichen Namen einer argentinischen Zuckmücken-Art (Chironomidae) lebt der Name Best in der Wissenschaft fort, wie der Name anderer bedeutender POLLICHIANer, z.B. Neumayer in *Sitta neumayer* für den aus Griechenland und der Türkei bekannten Felsenkletterer. In einer limnologischen

Aufsammlung von Herbert Best hatte der bekannte schwedische Dipteren-Forscher Brundin eine neue Art entdeckt, die er nach dem Sammler *Podonomus besti* BRUNDIN, 1966 (Diptera: Chironomidae) benannte.

Zu einer Zeit, als der Staat als Dienstherr seiner Lehrer noch nicht an fachliche Weiterbildung dachte, wirkte er bereits vor dem Argentinienaufenthalt und wieder vor dem Türkeiaufenthalt bei den Biologie-Weiterbildungskursen der POLLICHIA im damaligen Museum in der Eichstraße als Organisator, Leiter und Vortragender mit.

Seine weitere Vortragstätigkeit bei der POLLICHIA, an Volkshochschulen, Volksbildungswerken und bei verschiedenen Universitäten hatten meist botanische und landeskundliche Inhalte, die er nicht nur mit Lichtbildern, sondern auch mit der Demonstration der von seinen Reisen mitgebrachten landeskundlichen Objekte eindrucksvoll zu würzen verstand.

Naturschutz ist in Neustadt ohne den Namen Herbert Best nicht zu denken. Mit großem fachlichen Einsatz setzte er sich immer wieder für das zweitälteste pfälzische Naturschutzgebiet „Wolfburg“ ein, um insbesondere Gelüsten, sie touristisch zu vermarkten, entgegenzutreten. Ebenso lag ihm besonders die Erhaltung von Bäumen am Herzen. Aus diesem Einsatz ergab sich übrigens auch das Vermächtnis des POLLICHIANers Friedrich Hauck, der der POLLICHIA das Anwesen in der Bismarckstraße (heute Landesgeschäftsstelle) vermachte, weil Herbert Best sich mit Energie und Hartnäckigkeit für die Erhaltung eines markanten Ginkgo-Veteranen eingesetzt hatte.

Herbert Best hat die POLLICHIA wesentlich mitgeprägt. Von 1954 bis 1957 war er Zweiter Vorsitzender des Hauptvereins. Mit dem damaligen Vorsitzenden Dr. Karl Bäßler bestand eine herzliche Verbundenheit. In der Kreisgruppe Neustadt wirkte Herbert Best von 1952 bis 1957 und erneut von 1960 bis 1964 als Zweiter Vorsitzender und leitete später die Kreisgruppe von 1979 bis 1993 als Erster Vorsitzender.

Die POLLICHIA würdigte seine Verdienste und ehrte ihn in vielfältiger Weise, u.a. mit der Silbernen und Goldenen Ehrennadel der Kreisgruppe Neustadt, und der Hauptverein ernannte ihn 1985 zum Ehrenmitglied. Außerdem würdigte die Stadt Neustadt seinen besonderen Einsatz um Erhaltung und Pflege heimatlicher Werte sowie den Naturschutz mit der Goldenen Ehrennadel.

Uns allen, die Herbert Best in seinem Wirken und seiner menschlichen Zuwendung kannten, bleibt, in Dankbarkeit an ihn als einen besonderen Menschen und großartigen POLLICHIANer zu denken und in der Erinnerung zu bewahren.

G. Preuß